

## wie man frei bleibt

### Kurzer Rückblick:

1. ich habe erzählt, wie ich vor ziemlich genau 20 Jahren von großen Gebundenheiten frei geworden bin
2. im Kern sagt uns Jesus, dass es einen Hunger, eine Sehnsucht, ein Verlangen in uns gibt, welches ER selber stillen und sättigen möchte
3. wenn Er diesen Punkt nicht füllt, dann essen und trinken wir an anderen Quellen: Erfolg, Ruhm, Drogen, Extase, Party, Sex, Beziehungen und und und
4. manche davon nachvollziehbar und in sich gar nicht falsch: **aber doch absolut falsch**, wenn wir es als Lebenselixier nehmen ... zum Einen hält es nicht, was es verspricht zum anderen ist das Götzendienst
5. ich kann nicht alles wiederholen, deswegen steigen wir direkt ein, wo wir aufgehört haben
6. **unsere Antwort ist Jesus selbst** \_ und zwar den Jesus, den wir erleben: den wir hören, fühlen und von dem wir empfangen
7. David sagt:

*„Ein Psalm. Von David. Als er in der Wüste Juda war. 2Gott, mein Gott bist du; nach dir suche ich. Es dürstet nach dir meine Seele, nach dir schmachtet mein Fleisch in einem dürren und erschöpften Land ohne Wasser. 3So schaue ich im Heiligtum nach dir, um deine Macht und deine Herrlichkeit zu sehen. 4Denn deine Gnade ist besser als Leben; meine Lippen werden dich rühmen. 5So werde ich dich preisen während meines Lebens, meine Hände in deinem Namen aufheben. 6Wie von Mark und Fett wird meine Seele gesättigt werden, und mit jubelnden Lippen wird mein Mund loben, 7wenn ich deiner gedenke auf meinem Lager, über dich nachdenke in den Nachtwachen. 8Denn du bist mir zur Hilfe geworden, und im Schatten deiner Flügel kann ich jubeln. 9Meine Seele hängt an dir, deine Rechte hält mich aufrecht“* Ps 63,1-9

## A) entwickle einen Lebensstil

1. finde einen/deinen Rhythmus
2. jede Beziehung/Ehe/Freundschaft lebt von Begegnung und Zeit miteinander
3. Jesus hat sich immer wieder konkret zurückgezogen und das zu einer Priorität gemacht
4. **machen ist wie wollen** □ **nur krasser!**
5. Mein eigenes Leben

*„Und frühmorgens, als es noch sehr dunkel war, stand er auf und ging hinaus und ging fort an einen einsamen Ort und betete dort.“ Mk 1,35*

*„Und es geschah in diesen Tagen, dass er auf den Berg hinausging, um zu beten; und er verbrachte die Nacht im Gebet zu Gott.“ Lk 6,12*
6. es wird nicht einfach über dich kommen - übe es ein!
7. Du musst nicht mit der Nacht anfangen - aber täglich 10min, 20min, halbe Stunde, eine Stunde
8. wie kann das praktisch aussehen:
  - anbeten und danken
  - Wort Gottes konkret lesen
  - Psalm, Sprüche, Evangelium, am Stück lesen
  - nimm einen Kerngedanken mit - meditiere ihn
  - lerne ihn auswendig - geh immer dazu zurück im Alltag
  - dann aber auch Wortstudien zu einem Thema
  - bete im Geist *Eph 5,15-20*
  - bete für andere
9. ein Leben ohne Durchbruch, Freude, Friede, Freiheit - ist eigentlich immer ein Leben ohne Disziplin in diesen Dingen

*„Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht“ 2Tim 1,7*
10. das ist der Hauptpunkt, um satt zu werden und dadurch frei zu bleiben!

## B) überwinden

1. es gibt echte, etablierte Freiheit, die stabil ist
2. mein Beispiel Unreinheit, Drogen, Nikotin und anderes
3. aber der Weg dorthin, hat etwas mit überwinden zu tun und das müssen wir umarmen
4. Beispiel Wellen beim surfen!
5. Überwinden hat was mit Kämpfen, mit Entscheidung und mit Wert zu tun
6. bin ich bereit einen Preis zu bezahlen, um etwas zu bekommen:
  - Sport oder bewusst essen für eine bestimmte Figur
  - Geld sparen, um dieses oder jenes zu tun
  - lernen für einen bestimmten Abschluss
  - Training für eine Karriere - Sport, Musik etc.
7. das drückt schon aus, ob es mir etwas wert ist: Freiheit und Liebe!
8. ich erinnere: Jesus definiert Liebe folgendermaßen:

*„Wer meine Gebote hat u. sie hält, der ist es, der mich liebt;“ Joh 14,21*
9. das Gute ist, dass wir selbst dieses „wollen“ geschenkt bekommen

*„... bewirkt euer Heil mit Furcht und Zittern! 13Denn Gott ist es, der in euch wirkt, sowohl das Wollen als auch das Wirken zu □ seinem Wohlgefallen.“ Phil 2,12-13*
10. diese Freiheit ist natürlich für mich, aber sie ist auch Ausdruck von Liebe zu Gott!
11. Es gibt einfach Momente, das ist es diese Liebe zu Gott, die uns hilft zu überwinden
12. das ist man nicht mega satt und voll von Gott, sondern man steht einfach zu seinem JA bzw. seinem Nein!

*„Dies aber wisse, dass in den letzten Tagen schwere Zeiten eintreten werden; 2denn die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldliebend, prahlerisch, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, 3lieblos, unversöhnlich, Verleumder, unenthaltsam, grausam, das Gute nicht liebend, 4Verräter, unbesonnen, aufgeblasen, mehr das Vergnügen liebend als Gott, 5die eine Form der Gottesfurcht haben, deren Kraft aber verleugnen.“ 2Tim 3,1-5*

## C) aus Schritten wird Freiheit

1. das Grundsätzliche satt sein an Gott und die Willigkeit zu überwinden ist das Entscheidende
2. über das Wort Gottes meditieren, um satt zu werden und um zu überwinden!
3. Es ist ein Zeichen von Mündigkeit, dass man mit dem Wort Gottes überwindet (Kinder - junge Männer - Väter)

*„Wodurch hält ein Jüngling seinen Pfad rein? Indem er sich bewahrt nach deinem Wort.“* Ps 119,9

*„Ich schreibe euch, ihr jungen Männer, weil ihr den Bösen überwunden habt.“* 1Joh 2,13

*„Ich habe euch, ihr jungen Männer, geschrieben, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt und ihr den Bösen überwunden habt.“* 1Joh 2,14

4. mein Beispiel Zigaretten und Unreinheit: **Psalm 23 und Jak 1,12**
5. aus Stunden werden Tage, aus Tagen Wochen, Monate und Jahre ...
6. **wenn du fällst, schnell aufstehen, keine Scham, weitermachen**

*„Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.“* 1Joh 1,9

7. das Ziel ist echte Freiheit - nicht nur ein bisschen besser
8. es lebt sich viel besser